



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Welker, Max

1908-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 12. November 1908

Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.
Neu einstudiert von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Max Welker.

Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz	Hempel)	(Oscar Ingenohl
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden	Stresow)	Schuhmacher-Gesellen (Sigmund Kraus
Marie)	(Mathilde Brandt	Lipsky)	(Paul Bieda
Anna) deren Töchter	(Anna Starré	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Jenny Hotter
Emma)	(Marg. Beling-Schäfer	Gottlieb)	(Elise Gerlach
Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-		Karl)	Knaben (Elsa Schreckhas
meister	Emil Hecht	Krümel, Unteroffizier	Lothar Liebenwein
Clara)	(Thila Hummel	Schwalbach, Kaufmann	Paul Tietsch
Leopold, Referendarius) Kinder	(Alfred Möller	Mielisch	Hans Godeck
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Gustav Kallenberger	Herr Schmidt	Georg Maudanz
Mina, Dienstmädchen in Weigelts		Erster)	(Karl Lobertz
Hause	Paula Schulze	Zweiter)	Kellner (Heinrich Füllkrug
Rudolf Starke, Werkführer bei		Erster)	Lieferant (Hugo Schödl
Weigelt	Alexander Kökert	Zweiter)	(Georg Becker
		Eine Wäscherin	Emma Schönfeld

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. — Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein
Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt eine grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " (Sitzplätze) . . . 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " " " " " 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: Keine Vorstellung

Freitag, den 13. November 1908. — 14. Vorstellung im Abonnement D.

Siegfried

Anfang 6 Uhr.